FH-GB-01-132

Wir schaffen endlich Gleichberechtigung und Lohngleichheit

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Frauenpolitik
Beschlussdatum:	09.04.2017

Änderungsantrag zu FH-GB-01

Von Zeile 132 bis 140:

~~Wir wollen endlich Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen herstellen. Berufe mit hohem Frauenanteil wollen wir gesellschaftlich und finanziell aufwerten – sei es in der Pflege, in der Kindertagesstätte oder in sozialen Projekten. Wir wollen ein Entgeltgleichheitsgesetz, das möglichst viele arbeitende Frauen erreicht, nicht nur wenige. Dabei soll ein Lohncheck aufdecken, ob Frauen ungleich bezahlt werden. Gewerkschaften und Arbeitgeber sollen verpflichtet sein, Tarifverträge und Vereinbarungen auf Diskriminierung zu überprüfen. Vor allem aber muss dieses Gesetz auch ein wirksames Verbandsklagerecht enthalten. Dann sind Frauen nicht auf den schwierigen individuellen Klageweg angewiesen, sondern Verbände können stellvertretend für einzelne Beschäftigte klagen.~~

Das Ehegattensplitting wird in Zukunft durch die individuelle Besteuerung und durch eine gezielte Förderung von Familien mit Kindern ersetzt. Das Ehegattensplitting ist unmodern und birgt für Frauen und Familien ein erhebliches Armutsrisiko. Die Reform des Ehegattensplittings wird mit Verbesserungen bei den Leistungen für Familien verknüpft. Das neue Recht gilt für Paare, die nach der Reform heiraten oder sich verpartnern.